

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Eindrucksgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N. 207.

Montag den 26. Juli

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

347. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Gott und die Bajadere“ Auber.
2. Finale aus „Hiarne“ Marschner.
3. Theater-Quadrille Jos. Strauss.
4. Cantique de Noël Adam.
5. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
6. Sommernachtsträume, Walzer Gungl.
7. Leute von heute, Potpourri Zikoff.
8. Unter Donner und Blitz, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Marsberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenburg.
&c. &c.

348. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Vestalin“ Spontini.
2. Arie aus „Don Juan“ Mozart.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
3. Cykloiden, Walzer Joh. Strauss.
4. Vom Fels zum Meer, Festmarsch Liszt.
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
6. Studentengruss, Polka Fahrbach.
7. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
8. Fantasie aus Verdi's „Rigoletto“ Schreiner.

Feuilleton.

Ein namenloser Marquis. Im Jahre 1793 wollte eines Abends der Marquis von St. Cyr nach Paris hinein; am Thor hielt man ihn an und der Wachhabende fragte ihn nach seinem Namen. „Monsieur le Marquis de St. Cyr!“ lautete die Antwort. — „Bürger, bedenke, dass es keine „Monsieurs“ mehr gibt.“ — „Nun wohl, dann bin ich also der Marquis de St. Cyr.“ — „Ihr solltet wissen, Bürger, dass die glorieuse Revolution mit allen Titeln und also auch allen „Marquis“ aufgeräumt hat.“ — „In diesem Falle heisse ich also bloß: de St. Cyr.“ — „Aber das „de“ ist ja auch verboten!“ — „Dann betrachte mich einfach als St. Cyr.“ — „Aber bei allen Teufeln, wisst Ihr nicht, Bürger, dass die Heiligen sämtlich abgeschafft sind?“ — „Nun, wenn das ist, so schreibe mich als Cyr ein!“ — „Geht nicht, Bürger, denn „Sires“ darf es nicht länger geben.“ So wurde denn der Marquis von dem biederer Revolutionsmann stückweise seines Namens beraubt und musste als namenloses Wesen in die Hauptstadt eintreten.

Glühendes Eisen nächstens. Das Berl. Tagbl. schreibt: „Ein Diebstahl, der an Frechheit alles bisher von der Gannerzunft Geleistete übertrifft, ist am Montag Mittag in der Müllerstrasse vollführt worden. Die Frau eines dort wohnhaften Magistratsbeamten S. hatte im Keller mit der Hauswäsche zu thun. Gegen Mittag wurde sie durch heftiges Klingeln nach ihrer parterre belegenen Wohnung gerufen, wo ein College ihres Gatten war, der ihr einige Bestellungen von Letzterem übermittelte. — Als die Frau nach einer kleinen Weile den Keller wieder betrat, fand sie zu ihrem nicht geringen Erstaunen, dass der kupferne, ca. sechs Eimer haltende Kessel sammt der darin enthaltenen Wäsche vom Feuer verschwunden war. Die Bestohlene machte Lärm und es wurden nun die nächstgelegenen Grundstücke nach den Dieben abgesucht, welche Maassregel auch von Erfolg begleitet war. Auf dem Hofe eines nachbarlichen Grundstückes fand man zwei Gestalten damit beschäftigt, die gestohlene, noch dampfende Wäsche am Brunnen kalt zu plumpen. Nachdem man ihnen die werthvolle Beute abgenommen, wurden die freien Räuber nach der Polizeiwache (58. P.-lt.) gebracht und dort als die erst vor Kurzem aus dem Zuchthause zu Sonnenburg entlassenen rückfälligen Verbrecher Stöwe und Gilsky festgestellt.“

Türkische Briganten. Vor einigen Tagen wurde einem Notablen in dem Dorfe Kylliso bei Salonichi der einzige Sohn von Briganten gestohlen, die denselben ins Gebirge schleppten und von dort aus dessen Vater aufforderten, für den Gefangenen 46,000 Frs. als Lösegeld zu erlegen. Der betrübte Vater machte sich schnelligst auf den Weg ins Gebirge, um sein Kind zu befreien und nahm zu diesem Zwecke 20,000 Frs. in Baarem

und die Schmuckgegenstände seiner Frau, die einen Werth von 26,000 Frs. repräsentirten, mit sich. Unterwegs wurde er jedoch ebenfalls von Briganten überfallen, die ihm das Geld und die Kostbarkeiten wieder abnahmen. Betrübte kehrte derselbe nun zu den Seinen zurück und muss jetzt neuerdings 46,000 Frs. aufreiben, will er sein einziges Kind von den Banditen nicht massacriren lassen.

Folgende humoristische Kritik verübt ein Feuilletonist der „N. Zürich. Ztg.“ an der in Mailand vor der Galerie Victoria Emanuele aufgestellten Statue Galilei's: „Wer ist der Mann dort zwischen dem heiter in die Welt hinausblickenden Raphael und dem in unsterbliche Gedanken versunkenen Dante? Er hat etwas Rundes in der Hand. Ist's eine Kegelkugel, ist's eine Weltkugel? Es wird eine Weltkugel sein sollen: dann ist es Galilei. Armer grosser Märtyrer der Wahrheit, wie haben sie Dich dargestellt! Hätte der Künstler, der dies Konterfei geschaffen, ein einzigesmal dem Kegelspiel zugeschaut, er würde Dich wohl ganz anders aufgefasst haben. Galilei hält den Globus, der die Grösse einer gewöhnlichen Kegelkugel hat, in der offenen Rechten in Schenkelhöhe und berührt denselben mit zwei Fingern der Linken; mit vorgesenktem Haupte scheint er die Distanz zu messen und die Richtung zu erspähen, welche die Kugel nehmen soll. Du denkst: „Wehe, wenn sie losgelassen!“ Noch einen Augenblick und sie fliegt auf der schönsten Kegelbahn der Welt dahin, dem Café Biffi zu und dringt, wenn sie dort rikochetirt, unfehlbar in die Fiaschetta Toskana ein; wer weiss, welch' arges Unheil sie dort unter den langhalsigen Chiantiflaschen anrichten wird!“

„Betty!“ sagte die gnädige Frau, „ich bin fürchterlich krank; ich habe wieder meine Migräne. Lass' Niemanden vor, wer auch kommen möge! Ich bin für Niemanden zu Hause! Hörst Du, für Niemand!“ — „Jawohl, gnädige Frau!“ antwortet Betty, und dann überlässt sie sich im Vorzimmer dem süßen Nichtsthun. Nach einiger Zeit klingelt die Frau vom Hause. Sie klingelt nochmals und abermals, aber ohne Erfolg. Ausser sich vor Entrüstung erscheint sie endlich in der Thüre zum Vorzimmer. „Hast Du das Klingeln nicht gehört?“ fragte sie erregt. — „Jawohl, gnädige Frau!“ — „Unverschämte, warum kommst Du nicht, wenn ich so oft klinge?“ — „Gnädige Frau haben ja gesagt, Sie seien für Niemand zu Hause!“

Ein Soldat schrieb s. Z. seiner Geliebten: „Lizige Geliebte, kannst Du noch 2 Pfennig an meiner 3e, da doch mein Herz nur 4 Dich schlägt? Wir waren bereits in 5 Gefechten und 6 Strahlend wird Dir sagen, dass ich tapfer focht und kein 7schläfer war. Ich nehme Urlaub; gib 8, ehe Du glaubst, bin ich bei Dir, sage aber ja nicht 9, wenn ich um Deine Hand anhalte, denn mir wässern schon alle 10e nach Dir. Ich schreibe diesen Brief in aller 11ertigkeit, denn es schlägt 12 und die Post geht ab.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. Juli 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wucherer, Hr. Kfm., Berlin. Stahl, Hr. Medic.-Rath Dr. m. 2 Töchter, Schwerin. Schumpelich, Fr., Schwerin. Börsprung, Fr., Schwerin. v. Böhn, Hr. Prem.-Lieut., Hamburg. Mayer, Hr. Kfm., Leipzig. Floth, Hr. Kfm., Antwerpen.

Allesaal: v. Nabokoff, Fr., Russland.

Blocksches Haus: Rau, Hr. m. Fam., Warschau. Aschaxof, Hr., Moskau. de Sazihof, Fr., Moskau.

Schwarzer Bock: Goldmann, Hr. Sanitätsrath Dr., Posen. v. Wolframsdorf, Hr. Obrist-Lieut., Orlamünde. v. Platen, Hr. Major m. Fr., Berlin. Conschub, Fr. m. Fam., Darmstadt. v. Eupen, Hr. m. Fr., Düsseldorf.

Zwei Bäume: Barzen, Hr., Reil. Faust, Fr., Castellana. Selig, Fr., Hechtsheim.

Cölnischer Hof: Gebauer, Hr., Pritschen. Gratzler, Hr. Kfm. m. Tochter, Breslau. v. Reichmeister, Hr. Major m. Fr., Hildesheim.

Engel: Strauss, Fr., Meisenheim.

Englischer Hof: Kaufmann, Hr., Basel. Weymann, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund. Saalmann, Fr., Schwerte.

Einhorn: Korell, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Leipzig. Kurz, Hr. Kfm., Stuttgart. Plank, Hr. Gymnasiallehrer, Stuttgart. Lagailarde, Hr. Kfm., Baden. Pastor, Hr. Kfm., Aachen. Kratz, Hr. Kfm., Aachen. Hildebrand, Hr. Rent. m. Fam., Berlin. Rubricht, Hr. Kfm., St. Goarshausen.

Eisenbahn-Hotel: Meyer, Hr. Kfm., Berlin. Bach, Hr. m. Schwester, Berlin. Schauer, 2 Hrn., Amsterdam. Hauer, Hr., Amsterdam. Diehl, Hr., Soest. Elshorst, Hr., Duisburg. Doyen, Hr., Paris.

Europäischer Hof: Krüger, Hr. Referendar, Neuwied. Deppermann, 2 Hrn. Kfite, Hamburg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Benert, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Daun, Hr. Kfm., Cassel. Busch, Hr. Kfm., Cassel. Dusold, Hr., Amerika. Jonee, Hr., München.

Grüner Wald: Saabourg, Hr. Fabrikbes., Neuss. Ley, Hr. Kfm., Essenheim. Streubel, Hr. Kfm., Dessau. Clauss, Hr., London.

Hotel zum Hahn: Hold, Hr. Kfm. m. Fr., Homburg. Kuhn, Hr., Nassau. Esser, Hr. Fabrikbes., Ruhrort.

Hamburger Hof: v. Sulzer, Fr. m. Bed., Mannheim.

Vier Jahreszeiten: Jackson, 2 Fr., Liverpool. Briggs, Fr., Liverpool. Drinhaus, Fr., Liverpool. Ricksecker, Hr. m. Fr., New-York. Riemann-Duval, Hr. m. Fr., Baltimore.

Kaiserbad: Thönnissen, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln.

Goldene Krone: Marx, Fr., Reichelsheim. Henemann, Fr., Perleburg. Isenburger, Hr., Assenheim.

Nassauer Hof: Berlemont, Hr., Brüssel. Dupuy, Fr., Brüssel. Whiteby, Hr. m. Fr., England. Voogt, Hr. Dr. med., Pau. Mispelblom-Beyer, Hr., Leenweiden. Cantor-Cremers, Hr., Leenweiden. Collin, Hr. m. Fr., New-York.

Villa Nassau: Meyer, Hr. Geh. Sanitäts-Rath m. Fr., Berlin. Siman, Fr. m. Fam. u. Bed., Bradford.

Hotel du Nord: Zechner, Hr. m. Fr. Arnheim. Zechner, Hr., Utrecht. Becher, Hr. Fabrikbes. m. 2 Söhnen, Carlsbad. de Rezvoy, Fr. General m. Bed., Petersburg. Milchsack, Hr. Fabrikbes., Neuwied.

Alter Nonnenhof: Meyer, Hr., Basel. Grandjean, Fr. m. Nichte, Coblenz. Bloch, Hr. Kfm., Edenkoben.

Rhein-Hotel: Geves, Hr. Rent., Holland. Tindale, Hr. Rent., Scotland. Davis, Hr. Kfm., New-York. Goodwin, Hr. Kfm., Louisville. Vilwell, Hr. Rent., Petersburg. Mackai, Hr. Pastor. England. Bahr, Hr. Kfm., New-York. Slotter, Hr. Kfm., Pekin. Rasch, Hr., Leiden. Rasch, Hr. Advocat Dr. m. Fam., Haag. Schleicher, Hr. Kfm., Petersburg. Thonstein, Hr. Kfm. m. Fam., Friesland. Mund, Hr. Kfm., Berlin. Rüsener-Mango, Hr. Kfm. m. Sohn, Arnheim. Matheuson, Hr. Kfm., London. Fril, Hr. Kfm., London. Meissner, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Obolensky, Hr. Prinz, Petersburg.

Rose: Hellesen, Hr. Kfm. m. Fr., Copenhagen. Bagnel, Hr. Dr., England. Bell, Hr. m. Fam., England. Wood, Hr. m. Fam., England. Menzel, Hr., Polen. Eustace, Fr., London. Townshand, Fr., London.

Römerbad: Damm, Hr. Hofrath m. Sohn, Dresden. Bendien, Hr. Prem.-Lieut., Holland. von Glasow, Fr. m. Bed., Balga.

Weisses Ross: Niedt, Hr. Just-Rath m. Fr., Heiligenbeil.

Weisser Schwan: Neuland, Hr. Landger.-Rath m. Fr., Würzburg.

Tannus-Hotel: Otto, Hr. m. Fr., Elberfeld. Markus, Hr., Posen. Kloss, Hr., Posen. Braun, Hr., Schwete. Kannengiesser, Hr., Buxtehude. Noske, Hr., Elbing. Noske, Hr., Königsberg. Levisohn, Hr. m. Tochter, Bückeburg. Engels, Fr. m. Tochter, Rom. Berndt, Fr. m. 2 Kinder, Swinemünde. Rumiller, Hr., Hamburg. Stegemann, Hr., Leenwarden. Rumiller, Hr., Heide.

Hotel Trinhammer: Tarnogrocki, Hr. Lieut., Giessen. Honius, Hr. Kfm., Helmstadt. Wernberger, Hr., Helmstadt. Preen, Hr. Fabrikbes., Helmstadt. Schulz, Hr., Helmstadt.

Hotel Victoria: Clark, Hr. Rent., Cleveland. Stone, Hr. Rent., Cleveland. Coppinger, Fr. Rent., England. Patow, Hr. Kfm., Hamburg. v. Hirsch, Hr. Rent., Würzburg. v. Kronow, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Menninger, Fr. Rent. m. Tochter, Weimar.

Hotel Vogel: Roer, Hr. Kfm., Amsterdam. Herold, Hr. Baumstr. m. Fr., Stettin. Eisenhaus, Hr. Reallehrer, Stuttgart. Mers, Hr., Halle.

Hotel Weiss: Weber, Hr. m. Fr., Petersburg. Spitz, 2 Fr., Haag. Just, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz. Linke, Fr., Chemnitz. Hoffmann, Hr. Kfm., Leipzig. Grimms, Hr. Architect, Eberswalde. Senst, Hr. Kfm., Eberswalde. Quacei, Hr., Posowak. Cacham, Hr. m. Fam., Berlin.



Dienstag den 27. Juli, Abends 8 Uhr:

Humoristisches Concert,

unter Mitwirkung des Wiesbadener Musikvereins und hiesiger Gesangskräfte und unter Leitung des Königlichen Kammermusikers Herrn Heing. Meister.

PROGRAMM.

1. Humoristischer Marsch Kessler.
 2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ Suppé.
 3. „Liebesgruss“, Abendständchen für Tenor-Solo und Männerchor Härtel.
 4. Frauenlob, Walzer Faust.
 - 5 a. „Schweizerheimweh“ Solo-Mayer.
 - b. „Der Schweizerbue“ Appz. Volkslied Quartette
 6. Chor und Cavatine aus „Giuramente“ Mercadante.
 7. „Einen Jux muss man sich machen“, Polka für Männerchor, verschiedene Kinder-Instrumente und ein Blas-Quintett Storch.
 8. Variationen für Flügelhornsolo. Vierter Entre-Act a. d. Posse: „Einen Jux will er sich machen“ Müller.
 9. „Musikalische Erinnerungen“, Potpourri Curth.
 10. „Fatinitza-Marsch“, Text und Arrangement für Männerchor und Orchester Tenschel.
- Eintritt für Inhaber von Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten frei.
2616 Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

2286

Corsetten

in anerkannt guten Facons bei

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES

2581

Grösstes

sur MESURE

TISCHZEUG - LAGER.

ELEGANTE

KINDER-KLEIDER

Herren-Garderobe.

Reichste Auswahl der höchsten Nouveautés deutschen, englischen und französischen Fabrikats

für complete Anzüge, Beinkleider, Westen &c.

Anfertigung nach Maass nach der neuesten Mode und in kürzester Zeit.

Reelle und billige Preise.

2489

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

2447

The Kid-Gloves Manufactory

of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19
retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,
Swedish Gloves, Castor-Gloves,
Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Dr. R. Walther,

American Dentist.

Wilhelmstrasse 18. 2468

Emilie Senff,

Webergasse 1, zum Ritter,
empfiehlt ihr Modewaaren- & Putz-
geschäft in Pariser Hüten, Hauben und
Coiffuren zu den billigsten Preisen. 2366

Hotel Dasch.

Einzelne Zimmer sowie Familienwohnungen
mit & ohne Pension. 2285

Dr. Kempners Augenklinik
Rheinstrasse 47.

Aufnahme von Augenkranken zu jeder Zeit.
Sprechstunden: Vormittags von 9-11.
2385 Nachmittags von 3-4.

Dr. Kempner, Augenarzt.